

dikoze 2

entstand bei den Betrachtungen zum Arbeitsfeld Reduktion und steht damit ganz nahe zu der vierten Arbeit zum Thema „Kunstvermittlung“-

Ich erlebe Tanz schon immer als ein Meisterwerk der Reduktion – und dabei war es mir immer sonnenklar, dass die wahre Kunst dann im Betrachter entsteht.

Der wesentliche Impuls zu dikoze 2 war der Bericht in der Kultur April 2008 über das neue Werk von Ursula Sabatin „Still hinhören Stille“, das im pdf nachzulesen ist. Darin war besonders der Satz ausschlaggebend: „Dass künstlerische Produktionen über das Weglassen, das bewusste Reduzieren nicht schlechter, sondern verständlicher, nicht simpler, sondern vielschichtiger werden -das war ein ganz persönlicher Entwicklungsprozess, den Ursula Sabatin in den letzten Jahren durchgemacht hat.

[Kultur_April2008_Sabatin.pdf](#)

Meine Bewunderung kann nachgelesen werden im einer [Nachbetrachtung](#), die ich auch unaufgefordert der VN angeboten hatte.